

Algund, 17.02.2015

Steinachbühne Algund feiert 30-jähriges Bestehen "Schwabenkinder" zum Jubiläum

am Samstag, 7. Februar fand im Gasthof Bruthändler in Algund um 18.30 Uhr die jährliche Vollversammlung der Steinachbühne Algund statt. Neben dem Jahresrückblick präsentierte Obfrau Anja Chindamo, zusammen mit den Ausschusmitgliedern, die Vorschau auf das Programm im Jubiläumsjahr und ehrte die langjährigen Mitgliederinnen und Mitglieder. Die Bühne zählt derzeit ca. 56 Mitglieder.

Das Jahr 2015 ist für den Algunder Theaterverein ein besonderes: Vor 30 Jahren, am 25. August 1985 wurde die Steinachbühne Algund von Hansjörg Hölzl, Konrad Unterweger, Luis von Pföstl, Annemarie Hölzl, Kurt Geier und Bärbl Unterweger Moser gegründet. Die Gründungsmitglieder, die bis heute aktiv im Verein eine wichtige Rolle spielen, wurden im Rahmen der Vollversammlung geehrt. Sie erhielten für ihren langjährigen, engagierten Einsatz und ihre wertvolle Aufbauarbeit ein Foto des ersten Stückes. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Hannes Pöhl, Christoph Unterweger, Christian Geier und Andreas Leiter geehrt. 15 Jahre dabei sind Karin Hölzl, Barbara Gamper, Maria Mair und Elisabeth Mair.

Bärbl Unterweger, die künstlerische Leitern des Vereins, blickte auf das Jahr 2014 zurück. Das Lustspiel "Ein Krimi für das Schlossgespenst" wurde im März und April sieben Mal aufgeführt. Einige Mitglieder der Steinachbühne Algund haben zudem beim Stück "Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben" mitgewirkt. Das Freilichtspiel wurde vom Bezirk Burggrafenamt des Südtiroler Theaterverbandes unter der Regie von Andy Geier im August in St. Martin in Passeier gespielt. Der Theaterverein hat sich im abgelaufenen Jahr u. a. am Dorffest "Algund Pur" am 19. und 20. Juli beteiligt und, unter der Leitung von Hansjörg Hölzl, am 14. Dezember beim Adventsingen teilgenommen.

Mit einer aufwändigen Produktion wird der 30er gefeiert: Von 5. bis 15. Juni zeigt die Steinachbühne im Vereinhaus Algund die "Schwabenkinder" nach Claudia Lang. Regie führt der bekannte Schauspieler, Kabarettist und Regisseur Günther Götsch. Ausschlaggebend bei der Stückauswahl war die Überlegung, ein ernsthafteres Stück mit Bezug zur Südtiroler Geschichte zu zeigen. Das sozialkritische Volksstück und Kinderdrama bietet die Möglichkeit, die zahlreichen jungen Spielerinnen und Spieler auf die Bühne zu bringen. Mitte März beginnen die Proben, die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Algund, der Raiffeisenkasse Algund sowie allen anderen Partnern und Sponsoren. Sie haben die Steinachbühne Algund stets gefördert und auch für das Jubiläumsjahr ihre Unterstützung zugesichert. In Vertretung des Südtiroler Theaterverbandes, Bezirks Burggrafenamt, nahm Marianne Gasser an der Versammlung teil. Bürgermeister Ulrich Gamper und Kulturassessor Martin Geier dankten im Namen der Gemeindeverwaltung der Steinachbühne für ihre Tätigkeit. Der Theaterverein leistet mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben im Dorf. Gerade die größeren Inszenierungen, wie die "Schwabenkinder" oder "Jedermann" im Jahr 2000, tragen dazu bei, dass zahlreiche Theaterinteressierte nach Algund kommen.

im Bild Seit 30 Jahren begeisterte Tätigkeit für das Theaterleben in Algund: Die langjährigen Mitgliederinnen und Mitglieder wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung geehrt.